

Ergebnisse der Stadtvertretungssitzung am 3. Mai 2018

(aus Fraktionssicht)

1. Eröffnung der Sitzung

Eröffnung durch die stellvertretende Stadtpräsidentin Frau Brigitte Bathke. Für die Verwaltung ist unter anderen Herr Belka anwesend.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 16 anwesenden Stadtvertretern gegeben. Unsere Fraktion ist mit 4 Mitgliedern anwesend.

3. Bürgerfragestunde - keine Bürger anwesend

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung vom 1.3.2018 **einstimmig genehmigt**

5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung vom 20.7.2017 gefassten Beschlüsse.

Es wurde die Niederschrift genehmigt, weiterhin ging es um Zuschüsse an Vereine und einen Grundstücksverkauf.

6. 05/2018-StV- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel auf Produktsachkonto

541.01-122-7853200

(Auszahlungen für Baumaßnahmen Infrastruktur -Griellenberger Dorfstraße-, durch gestiegene Baukosten ergab die Ausschreibung eine Verteuerung der Straßenbaumaßnahme)
Stadtvertreter Latendorf fragt, ob für andere Infrastrukturprojekte im Haushaltsjahr ähnliche Kostensteigerungen im Haushaltsjahr zu erwarten sind. Dies wird sowohl von der Bauverwaltung als auch durch Stadtvertreter Jahns aus seiner Praxis als Bauunternehmer bestätigt. Darauf verlangt Stadtvertreter Latendorf eine Behandlung der zu erwartenden Haushaltsanpassungen in der nächsten Sitzung des haushalts- und Finanzausschusses

BV einstimmig beschlossen

7. 08/2018-HA- Bebauungsplan Nr.24 Wohnbebauung „Grellenberger Str. 13-17a“

Entwurfs und Auslegungsbeschluss

Es soll auf ca 0,6 ha Baurecht in der „zweiten Reihe“ geschaffen werden und der Entwurf öffentlich bekannt gemacht werden

einstimmig beschlossen

8. Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen zu Leistungsverträgen in der Kindertagespflege(Kita,Hort,Krippe)

Der Antrag wird durch StV. Armin Latendorf eingebracht und für die LINKE erläutert. Für die CDU bringt Fraktionsvorsitzender Lutz Herzberg den Antrag ein und begründet ihn für die CDU Fraktion. Für die SPD unterschreibt StV. Katrin Clasen den Antrag.

Beschlusstext:

Die Stadt Grimmen stellt fest, dass es keine Grundlage für eine freie Entscheidung über ein Einvernehmen zwischen der Stadt und Vertragspartnern von Leistungsverträgen in der Kindertagespflege gibt. Die kommunale Selbstverwaltung wird hier durch fest stehende Vorgaben Dritter und Vorgaben des KIFÖGs, die nicht geändert werden können, für die Stadt Grimmen aufgehoben.

Ob die Stadtvertretung dem Einvernehmen zustimmt oder nicht ist letztendlich bedeutungslos, bzw. würde allenfalls die notwendige Kostenerstattung an Träger verzögern.

Der bisherige Verteilungsschlüssel der Kostenaufteilung zwischen Land, Kreis, Wohnsitzgemeinde und Eltern laut KIFÖG wird durch die Stadt Grimmen mit dem Ziel hinterfragt, die lang angekündigte für Eltern kostenfreie Kita einzuführen.

Ab dem 1.7.2019 muss damit gerechnet werden, dass die Stadt Grimmen dem Einvernehmen nur noch zustimmt, wenn die oben genannten Punkte berücksichtigt werden und eine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Beteiligung der Eltern auch in finanzschwächeren Kommunen

umgesetzt wird.

einstimmig beschlossen

9. Anfragen/Beantwortung von Anfragen - keine

10. Mitteilungen der Verwaltung - keine

Im nichtöffentlichen Teil ging es um Grundstücksverkäufe und Zuschüsse im Bereich Kultur, Senioren, Wohlfahrt und Jugend, sowie um Kita-Leistungsverträge